Das Plädoyer

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **59 (1933)**

Heft 25

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Das Plädoyer

Teil mit einer Flüssigkeit gefüllt ist. Die Adresse eines Heilinstitutes gibt dem Beamten noch vollends Aufklärung über die Art der Flüssigkeit.

Es ergibt sich nun eine Meinungsverschiedenheit. Einerseits wird die Verpackung zu mangelhaft bezeichnet, und anderseits meint der Aufgeber: «Es macht nüt, wenn's scho verheit!» Buby

Kirsch-Dettling
Kein Kirsch wird Sie besser befriedigen
ARNOLD DETTLING, BRUNNEN

Der Mensch ist gut

Herr So & So in Zürich (Seefeld) hatte am Samstag vor dem Mutter-Tag 250 wunderbare Tulpen in seinem Garten stehen.

Am Sonntag musste er froh sein, dass ihm die nächtlichen Gartenbesucher noch knapp 100 stehen gelassen hatten!

Er tröstete sich mit dem Gedanken, dass ja Mutter-Tag sei, und seine wunderschönen Tulpen heute sicher manch Mutterherz erfreuen würden. Wilmei

Im Trybol der Kräuter Saft,
Reinen Mund und Atem schafft!